

















## Grächen – Bärnji – Hohtschuggen – Z'Seew (Grächner See) – Grächen

● T1
⌚ 02:30 h
↔ 8.1 km
↗ 347 m
↘ 347 m
✓ Mai–Okt

Hoch über dem Mattertal liegt das autofreie Walliser Bergdorf Grächen. Die herrliche langgezogene Sonnenterrasse liegt im Herbst meist nebelfrei. Vom Dorfzentrum Grächen führt diese abwechslungsreiche Rundwanderung zunächst zum Weiler Egga, dann zum Restaurant Bärnji mit guter Küche und weiter zum Aussichtspunkt und Restaurant Hohtschuggen. Spektakulär thront dieses über einer senkrechten Felswand. Spezialität des Hauses ist Raclette vom Holzfeuer. Weiter geht es an der alten Wasserleite (Suone) Eggeri entlang zu einer tollen Feuerstelle und zum idyllischen Grächner See, Z'Seew genannt, mit dem Restaurant zum See. Von dort wandert man gemütlich zurück ins Dorf mit zahlreichen, schönen typischen Walliser Holzhäusern.

<b>Start</b>	⊙	<b>Grächen</b> 1618 m.ü.M.	  
00:15 h	○	<b>Kirche Egga</b> 1636 m.ü.M.	
00:55 h	○	<b>Bärnji</b> 1647 m.ü.M.	
01:05 h	○	<b>Hohtschuggen</b> 1619 m.ü.M.	 
02:00 h	○	<b>Feuerstelle Äbnet</b> 1776 m.ü.M.	
02:05 h	○	<b>Eggeri</b> 1782 m.ü.M.	
02:10 h	○	<b>Z'Seew (Grächner See)</b> 1730 m.ü.M.	 
<b>Ziel</b> 02:30 h	⊙	<b>Grächen</b> 1618 m.ü.M.	  

### Highlights



- Aussichten in die Bergwelt und ins Tal
- Restaurant Bärnji mit guter Küche
- Aussichtspunkt & Restaurant Hohtschugge
- Alte Wasserleite (Suone) Eggeri
- Gut ausgestattete Feuerstelle Äbnet
- Restaurant zum See am Grächner See
- Autofreie Sonnenterrasse Grächen



Wanderung  
online



Wanderroute  
Swisstopo

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist **Grächen**, hoch über dem **Mattertal**. Das autofreie und authentische Walliser Bergdorf liegt auf rund 1620 Metern, auf einer langgezogenen Sonnenterrasse. Erreichbar ist Grächen mit dem **Bus** von **St. Niklaus VS**. Nach Niklaus VS gelangt man mit der **Matterhorn-Gotthard-Bahn** von **Visp** in Richtung Zermatt.

Von der **Bushaltestelle Grächen Zentrum** geht man zur **Talstation** der **Hannigalpbahn** und folgt dann dem **Wegweiser Richtung Bärnji und Hotschuggi** auf dem **Zauberwasser-Weg Grächen Nr. 180**. Die Route führt durch den nördlichen Teil von Grächen, leicht aufwärts, bis zur **Barockkapelle** im **Weiler Egga**. Ein Blick in die 1852 erbaute Kapelle lohnt sich.

Nach rund **200 Metern weiter der Strasse bergauf folgend, biegt man scharf nach links ab**, weiter dem **Schild in Richtung Bärnji und Hotschuggi** folgend. Das geteerte Weglein führt hinab an alten Walliser Holzhäusern, Stadel und Speichern vorbei zum **ältesten Wohnhaus Grächens**. Ein massiver Blockbau aus Lärchenholz, in dessen Wohnstube in gotischen Lettern die Jahreszahl «1477» und der Name des Erbauers «Anthonius Steiner» stehen.

Noch ein kurzes Stück folgt man dem geteerten Weglein hinab, dann wechselt man auf den Wanderweg. Dieser führt in einen schönen Zauberwald. Es geht am Hang entlang, bis sich der Wald lichtet und der Pfad als Höhenweg weiter führt. Im Blick das Mattertal und die Berggipfel auf der gegenüberliegenden Talseite. Nun den Hang hinauf bis nach **Bärnji**; für einen lohnenden Abstecher im **Restaurant Bärnji-Alp** (+41 27 956 15 77) biegt man beim Bauernhof rechts ab und geht ein kurzes Stück die Strasse hinauf. Eine grosse Sonnenterrasse mit Weitblick, eine gemütliche Stube und eine gute Küche empfangen den Gast.

Nach der Rast folgt man dem **Wegweiser in Richtung Hotschuggi**. Es geht kurz der Teerstrasse entlang, welche auf einen breiten Kiesweg einmündet. Nach der **Talstation Bärnji** geht es in den Wald. Bald biegt man links ab zum **Aussichtspunkt** und **Restaurant Hohtschuggen** (+41 78 638 15 00, Öffnungszeiten beachten). Das Restaurant liegt spektakulär, direkt auf einem Plateau über einer senkrechten Felswand mit traumhafter Aussicht in die Bergwelt, ins Matter- und Vispertal mit Visp im Rhonetal liegend. Spezialität des Hauses ist Raclette vom Holzfeuer.

Vom **Hohtschuggen** auf demselben Weg nun zurück bis zum **Wegweiser**, wo man nach links in **Richtung Z'Seew**

## Infos



### Ausgangs- & Endpunkt

Grächen, Zentrum – Bushaltestelle

### Nur Verpflegung

Restaurant Bärnji-Alp, +41 27 956 15 77, baergji-alp.ch

Restaurant Hohtschuggen, +41 78 638 15 00, graechen.ch

### Unterkunft & Verpflegung

Restaurant zum See & Pension Aaron,

Z'Seew (Grächner See), +41 27 956 10 70, zum-see.ch

abbiegt. Der Wanderweg führt etwas steil durch den Wald bergauf. Bei den nun folgenden **Weggablungen** richtet man sich immer nach den **Schildern in Richtung Z'Seew**. Dann geht es raus aus dem Wald und der Blick öffnet sich hinab nach Bärnji und ins Tal.

Nach dem Anstieg führt der Weg durch den Wald und entlang der **Wasserleite Eggeri**. Die Wasserleitungen nennt man in Grächen nicht «Suonen» wie in anderen Gebieten des Oberwallis, sondern «Wasserleite». Die Eggeri ist die oberste Wasserleite und wohl die älteste von den vier Grächner Wasserleitungen. Vermutlich wurde die Eggeri bereits im 14. Jahrhundert erstellt. Mit einer Gesamtlänge von 6150 Metern weist sie ein Gefälle von nur 1.6% auf. Grächen befindet sich in einer der niederschlagärmsten Regionen der Alpen. Daher mussten die Kulturen schon seit jeher künstlich bewässert werden. Die vier Wasserleite brachten das «Wässerwasser» vom Riedgletscher und dessen Riedbach auf die Wiesen und Äcker. Bis Ende des 19. Jahrhunderts war Grächen selbstversorgend mit Getreide. Vor allem Landroggen wurde angebaut. Zwei-, dreimal im Jahr backte jede Familie sehr lang haltbares Roggenbrot. Heute findet die traditionelle Bewässerung nicht mehr statt.

Der Wanderweg führt zur **Feuerstelle Äbnet**, die sich unterhalb der Gondellinie der Hannigalpbahn befindet. Die Feuerstelle ist gut ausgestattet, verfügt über zwei Grillstellen, bereitgestelltes Holz, Tische, Sitzbänke, ein kleiner Unterstand und ein WC. Bei herrlichen Aussichten geht es weiter durch eine Lichtung am Waldrand entlang, an einer Alp vorbei, dann erneut in den Wald hinein zu einem **Wegweiser**, wo man nach rechts auf den bergabführenden Weg einbiegt. Nach wenigen Schritten gelangt man zum **Wegweiser**

## Wegbeschreibung

**Eggeri 1782 m** und folgt dem Weg bergab, weiter in **Richtung Z'Seew**. Nach rund 5 Minuten ist der **Grächner See**, **Z'Seew** genannt, und das **Restaurant zum See** (+41 27 956 10 70) erreicht. Auf der grossen Sonnenterrasse direkt über dem See entspannt es sich wunderbar. Wer will, kann auch hier in der **Pension Aaron** übernachten.

Vom **Grächner See** zurück ins Dorf **Grächen** folgt man dem Weg bergab (Schild Route Alpenpässe-Weg Nr. 6), vorbei am wunderschönen **Robis Waldspielpark**, und schon bald ist der **Dorfplatz** mit der markanten **Pfarrkirche** erreicht. Mehrere **Restaurants** rund um den Dorfplatz laden zur Einkehr ein und die **Bushaltestelle** ist nur wenige Schritte davon entfernt.





## Grächen – Bärnji – Hohtschuggen – Z'Seew (Grächner See) – Grächen

